

..... ich hab grad so ein bisschen über das Licht auf dem Bild nachgedacht [...] Im Kontakt mit dem Patienten, der Patientin, ist der Spot darauf gerichtet. Alles andere im Hintergrund, außenrum, ist dunkel, [...] und das kenne ich selber gut. Auch zum Beispiel eigene Probleme, die man hat, die sind ausgeblendet. Man fokussiert sich auf den Patienten oder die Patientin ..."

In/Visible Care

Die Wanderausstellung
zum Thema Pflege



In/Visible Care

Was ist Pflege?
Was sehen wir?
Was sehen wir nicht?

Ob marode Brücken oder ungekämmtes Haar – ohne Pflege geht es nicht. Unsere Gesundheit ist kein finaler Zustand, sondern wird als lebendiger Prozess gemeinsam gestaltet und erhalten. Alles, was Bestand haben soll – Körper, Gemeinschaft, Umwelt – braucht kontinuierlich Aufmerksamkeit und Fürsorge.

Doch wie geht gute Pflege eigentlich? Diejenigen, die hier Expert*innen sind, erfahren überraschend wenig Aufmerksamkeit für ihre Fähigkeiten – stattdessen dominieren Klischees und Vereinfachungen das Bild der Pflege in unserer Gesellschaft.

Denn viele Aspekte des Pflegeberufs bleiben im Privaten: Wer begleitet ins Badezimmer, ans Bett oder am Küchentisch? Normen und Tabus entscheiden mit, was in unserer Gesellschaft zeigbar ist und thematisiert wird – oder eben nicht.

Wenn wir uns nicht um uns selbst kümmern können, bieten in Deutschland 17 Mio. Pflegefachpersonen – zusammen mit Angehörigen – professionelle Unterstützung auch in intimen und verteilichen Situationen. Diese sind selten öffentlich. So bleiben Kompetenz und Vielseitigkeit der pflegerischen Arbeit, welche tagtäglich geleistet wird, trotz ihrer Allgegenwart oft unsichtbar.

Das Projekt IN/VISIBLE CARE nutzt Fotografie, um über diese Un/Sichtbarkeiten der Pflege nachzudenken. Die Reportagefotos der Fotografin Patricia Kühfuss bilden reale Pflegesituationen ab. Dazu beschreiben Studierende der Hochschule Hannover und der Technischen Universität Dresden im Interview, was sie auf den Bildern sehen und woran sie aufgrund ihrer Arbeitserfahrung im Gesundheitswesen denken.

Was sehen Sie?

So geht's:

1. Selbst wahrnehmen: Was sehen Sie? Woran denken Sie dabei?
2. Perspektivwechsel: QR-Code mit der Handkammer scannen, um Tonspur zu hören – Was sehen Pflegekräfte?
3. Mitmachen: Eigene Gedanken teilen!

Mitwirkende:

- Studienrat des Masterstudiengangs Management für Pflege- und Gesundheitsberufe der Hochschule Hannover
- Studierende im Lehramt der Fachrichtung Biotechnologie Gesundheit und Pflege der Technischen Universität Dresden
- Studierende im Masterstudiengang Gesundheitspflege für Pflege und Gesundheitsberufe an der Frankfurt University of Applied Sciences
- Prof. Dr. Nina Fleischmann, Professorin für Pflegewissenschaft, Hochschule Hannover
- Prof. Dr. Jonas Hänel, Professor für Pädagogik im Gesundheitswesen, Frankfurt University of Applied Sciences
- Rebecca Hassan, M.A., Moderatorin des Interviews für angewandte Gesundheits-, Bildung- und Gesellschaftswissenschaften, Hochschule Hannover
- Prof. Dr. Michael Wittland, Professor für Management in Daten und Sozialwissenschaft, Universität Bielefeld

Fotografie & Konzept: Patricia Kühfuss

Design: Veronika

Dank geht an die Stiftung Mensch und Gesellschaft und an alle, die die Herausforderung dieser Ausstellung

©2020



Was ist Pflege?
Was sehen wir?
Was sehen wir nicht?

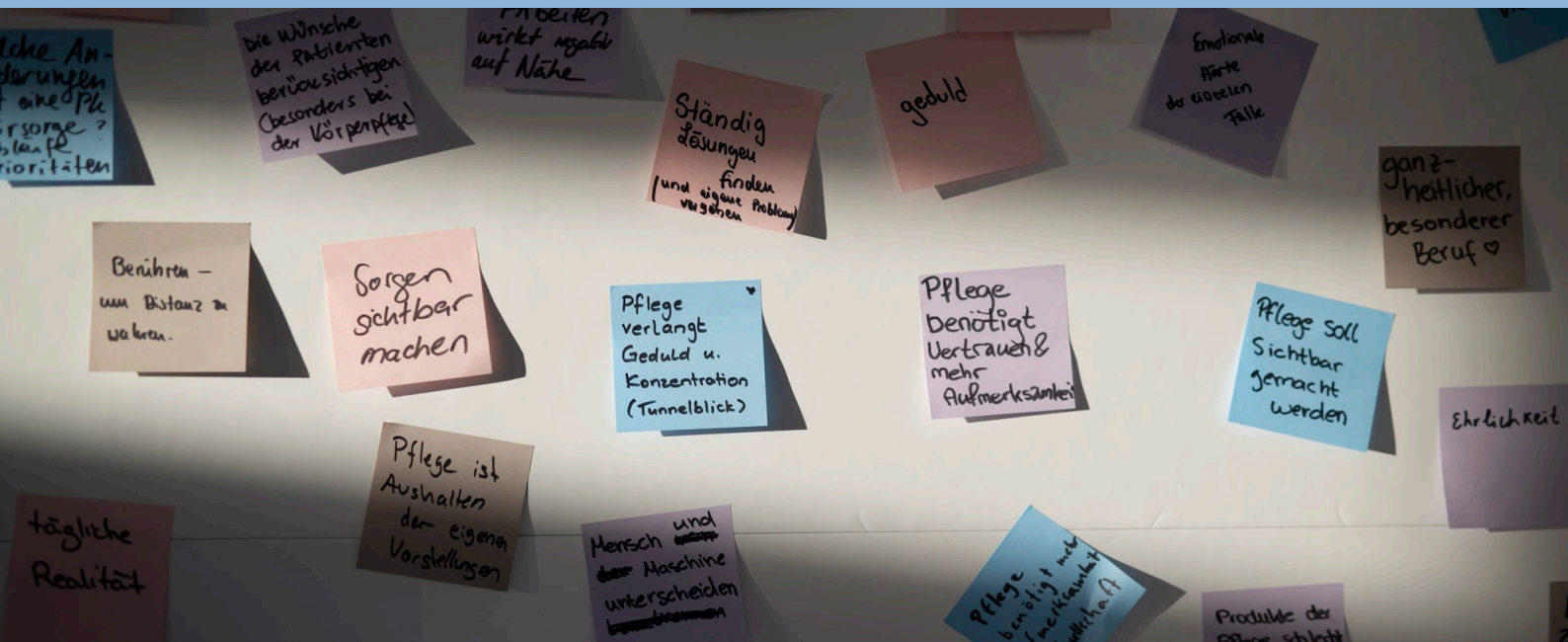
IN/VISIBLE CARE ist als interdisziplinäre Zusammenarbeit der Fotografin Patricia Kühfuss mit Studierenden der Hochschule Hannover unter der Leitung von Prof. Michael Wittland, Rebecca Hassan und Prof. in Nina Fleischmann entstanden. Sie wurde mit Prof. Jonas Hänel und Studierenden der Technischen Universität Dresden und der Frankfurt University of Applied Sciences bis heute weiterentwickelt.

Ausgangspunkt war die Frage: Was passiert, wenn eine fachliche Pflegeperspektive auf authentische Fotografien aus dem Pflegeberuf trifft? Liegt im Dazwischen von professioneller Erfahrung und visueller Repräsentation eine Möglichkeit, ein so komplexes Thema wie Pflege zugänglicher zu machen? Wie gehen wir konstruktiv mit Unsichtbarkeit um?

Die Wanderausstellung IN/VISIBLE CARE nutzt Fotografie, um über diese Un/Sichtbarkeiten der Pflegearbeit nachzudenken. Die Reportagefotos der Fotografin Patricia Kühfuss bilden reale Pflegesituationen ab. Ihre Bilder werden begleitet von Interviewaufnahmen von Studierenden aus dem Pflege- und Gesundheitsbereich, welche beschreiben, was sie auf den Bildern sehen – und woran sie aufgrund ihrer Arbeitserfahrung denken.

Ziel der Ausstellung ist es, zum persönlichen Austausch einzuladen und neue Gedanken in Bezug auf Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit der Pflegearbeit möglich zu machen.

Was sehen Sie?



Inhalt:

- 5 Fotomotive aus unterschiedlichen Pflegesettings
- Interviews mit professionell Pflegenden zu den Bildern zum Anhören (über QR-Codes verfügbar, Transkript vorhanden)
- 3 doppelseitige Banner á 2,00 m x 1,00 m, unkomplizierter Aufbau
- min. benötigte Fläche: ca. 4,00 m x 7,00 m
- Feedbackwand „Was sehen Sie?“ empfohlen

Optionales Zusatzmaterial:

Zitate-Ecke:

- pdf-Datei mit Zitaten zum Thema Pflege aus Philosophie, Pflegewissenschaft und Journalismus, zum eigenen Ausdruck auf A3

Video mit Protagonisten-Interview:

- Video mit Tonspur aus Interview mit Protagonisten auf einem der Bilder, u.a. werden Facetten interkultureller Pflege angesprochen, zum Abspielen auf externem Bildschirm (dieser nicht inklusive)

Didaktische Empfehlungen und Transkripte zu allen Elementen sind vorhanden. Eine persönliche Rücksprache mit Prof. Jonas Hänel, Berufspädagoge, kann unkompliziert per Mail angefragt werden.

Wünschenswert sind Sitzgelegenheit vor Ort, um vertiefte Auseinandersetzung zu ermöglichen.

Mietbedingungen:

- Mietdauer:
Mindestmietdauer: 1 Woche
maximale Mietdauer: 4 Wochen
- Mietgebühr:
Erste Woche (inkl. Hin und Rückversand): 250,00€ + 19% MwSt.
jede weitere Woche: 100,00€ + 19% MwSt.
- Lieferung:
Versand erfolgt versichert per Post.
Auf- und Abbau sowie Rückversand wird von den Mietenden selbst organisiert.
- Haftung:
In/Visible Care übernimmt keine Haftung während dem Zeitraum der Überlassung. Wir bitten um eine sorgsame Behandlung der Ausstellungselemente.
- Sicherheit:
Alle Ausstellungselemente sind B1 brandschutz zertifiziert.

Angebot auf Anfrage:

- Führung/Vortrag/Workshop mit Patricia Kühfuss

Weitere Informationen und Kontakt:

- Patricia Kühfuss, Fotografie
mail@patriciakuehfuss.com
www.patriciakuehfuss.com
- Prof. Jonas Hänel, Berufspädagogik
jonas.haenel@fra-uas.de





„Ich fand [die Ausstellung] wirklich sehr gelungen – anschaulich gestaltet, materialreich, vielschichtig. Wir haben sehr viel Diskussionsmaterial mitgenommen, das wir uns heute Nachmittag in unserer Seminarsitzung vornehmen werden.“

– Prof. Dr. Alexander Gallas,
Professur für die Organisation und Transformation
wohlfahrtsstaatlicher Sicherungssysteme, FraUAS

Buchen Sie jetzt die Wanderausstellung!

Anfrage und weitere Informationen:
Patricia Kühfuss, Fotografin
mail@patriciakuehfuss.com

Kooperation und Förderung:

STIFTUNG ●●●●●
**MENSCHENWÜRDE
UND ARBEITSWELT**

GLS *Tröndel*
Zukunftsstiftung
Mensch und Gesellschaft

 UNIVERSITÄT
BIELEFELD

 TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN

 FRANKFURT
UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES